

500. 4. 12. 34

14.

Abhandlungen aus dem gesamten Handelsrecht, Bürgerlichen Recht und Konkursrecht

Beihefte der „Zeitschrift für das gesamte Handelsrecht und Konkursrecht“
Herausgegeben von Dr. Julius v. Gierke, Dr. Wolfg. Kunkel, Dr. Hans Würdinger
Professoren an der Universität Göttingen

Unter Mitwirkung von Dr. Carl Wieland, Prof. an der Univ. Basel

Schon lange bestand der Plan, die der „Zeitschrift für das gesamte Handelsrecht und Konkursrecht“ gelegentlich angefügten „Beihefte“ weiter auszubauen. Wegen der Ungunst der Zeitverhältnisse ist er immer wieder zurückgestellt worden. Die Gegenwart, welche die Anspannung aller deutschen Kräfte erforderlich macht, läßt uns die Verwirklichung des Planes notwendig erscheinen.

Die „Abhandlungen aus dem gesamten Handelsrecht, Bürgerlichen Recht und Konkursrecht“ sollen insbesondere an der Lösung der großen Aufgaben der Wiedernerneuerung unseres Rechtes mitarbeiten. Sie sollen dem Gebiet des gesamten Handelsrechts, dem Bürgerlichen Recht, insoweit es für das Handelsrecht bedeutungsvoll ist, und dem Konkursrecht gewidmet sein. Durch sie wird auch der jungen Generation, die heute mit großen finanziellen Schwierigkeiten zu kämpfen hat, die Möglichkeit zur Veröffentlichung ihrer Arbeiten geboten werden.

Die Abhandlungen erscheinen in zwangloser Reihenfolge.

Soeben erschien Heft 1:

Theorie der schlichten Interessengemeinschaften

Von Prof. Dr. Hans Würdinger

86 Seiten. 1934. Geheftet RM. 4.—

Inhaltsübersicht:

1. Problem und Methode der Lösung. — 2. Die bisherigen Lösungsversuche. —
3. Die Grundtatbestände der Interessengemeinschaften. — 4. Die rechtspolitischen Grundgedanken der schlichten Gemeinschaft. — 5. Die Sammelsendung. —
6. Sammellager, Sammeldepot, Depositum irregulare. — 7. Große Haverei. —
8. Die Konkursgläubiger als Interessengemeinschaft. — 9. Grenzen des Anwendungsbereiches der Gemeinschaftsgrundsätze.

Demnächst erscheint Heft 2:

Nebenleistungspflichten. Von Dr. Kroeger

Die Planung als Ordnungsprinzip in der deutschen Industriewirtschaft

Von Dr. Roderich v. Ungern-Sternberg

112 Seiten. 1932. Geheftet RM. 4.—

FERDINAND ENKE VERLAG STUTTGART